

Dz and ist von gnaden. wie
ain phal war ewig. vñ d' den
ain ketten dar an bvnde dv
och ewig ware. vñ denne ain
ding an die kettenen bvnde
dz och ewig ware. dz geschie
de sich niemer von enander.
Ze gleich wis ist es umb Got
vñ umb die sele. Got der ist
ewig. vñ sin mine dv ist och
ewig. vñ dv sel ist och ewig.
So wirt Got vñ dv sele ze sa
men gebvnden mit dem ewi
gen bande d' mine. won sät
pavl sprichet. dv mine zer
gat niem. So wirt dv sel von
gnaden zü Got gebvnde. won
sin mine ist mit anders won
sin gnade. vñ da von wo Got
ewig ist. vñ och dv sele ewig
ist. vñ och dz band ewig ist.
Sin gnade vñ sin mine da mit
Got vñ dv sele zesamen wer
dent gebvnden. da werdent si
niem geschaiden. won dv sel
ist von vnsern hren gnaden
zü Got gebvnden. dz si niem
von Gotte mag geschaiden.
Dz dritte ist von vreden. dz

sich dv sel mit geschaidē mag
von Gotte. dz moget ir wol
merken da bi. gat der met
sche alre am stat. an die an
dren. dz tvt es dar vmb dz
es da wannet me rüwe vñ
vrede vinden dar es wil. dene
dannen es gangen ist. **S**inc
die löte in ain longarten d'
schön ist. so sprechent si. wir
sont ab fürbas gan. in ain d'
noch schöner ist. **G**at ain knech
te von sin hren zü ain andn.
dz tvt er dar vmb dz er im baz
kumet. kürzlich die löte ver
wandlent niem ir stat. won
dz si da me vreden vñ rüwe wä
nent vinden dar sv keret. dene
dannen sv sint komen. vñ so
alre dv sele ze hymelriche ku
met. vñ Got vñ sin anclöz
sihet. so wauß si wol dz si nie
na so vil ganz vrede vñ ganz
rüwe vindet so an Got. vñ
wauß wol swa si hyn kerte. dz
si da nit so vil vreden funde so
an Gotte. vñ da von verwan
delt si vnsern hren niem. vñ
geschaidet sich niem von im.